

Gommer Sonne für Zürich

In Fiesch entsteht die grösste Solarstromanlage im Wallis

Fiesch. – Die Genossenschaft Feriendorf Fiesch erstellt die grösste Solarstromanlage im Wallis. 1000 m² Dachfläche werden mit 1000 Solarmodulen eingedeckt.

Wettergott Petrus scheint den erneuerbaren Energien freundlich gesinnt zu sein. Während in der übrigen Schweiz nasskaltes Wetter herrschte, schien in Fiesch gestern die Sonne. Mindestens zeitweise. Das passte. In Zukunft will man im Feriendorf auf drei Flachdächern 125 000 Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom produzieren, der für die Versorgung von 36 Durchschnittshaushalten ausreicht. Mit dem Bau dieser Solarstromanlage im Sport- und Feriencenter Fiesch setzt die Genossenschaft Feriendorf Fiesch ihren in den 90er-Jahren eingeschlagenen Weg einer vorbildlichen Energiepolitik erfolgreich fort. Die Förderung von erneuerbarem, lokal produziertem und einheimischen Energieträger wird vorangetrieben.

Meilenstein fürs Feriendorf

Direktor Herbert Volken sprach an der gestrigen Pressekonferenz denn auch von einem Meilenstein fürs Feriendorf. Ein markanter ökologischer Mehrwert sei zu erwarten. Die optimal nach der Sonne ausgerichtete Anlage produziert Strom für die ewz.solarstrombörse. Energieabnehmer ist also das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Mit diesem konnte ein 20-jähriger Energielieferungsvertrag abgeschlossen werden. Die jährliche Nennleistung beträgt 125 kWp, die durchschnittliche zertifizierte Jahresproduktion



Herbert Volken und Dionys Hallenbarter: Sind stolz auf die Solaranlage.

Foto wb

125 000 kWh. Die Investitionskosten belaufen sich auf knapp 1 Million Franken. Finanziert wird diese Investition durch ein Darlehen von der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit, ein zinsloses Darlehen aus dem konjunkturellen Stabi-

lisierungsfonds von Bund und Kanton und durch Eigenmittel.

Ökostrom für Zürich

Mit dem nach dem Qualitätszeichen «naturemade star»-zertifizierten Ökostrom aus dem sonnenreichen Goms beliefert das

Elektrizitätswerk Zürich seine Kundinnen und Kunden. Diese fördern mit dem Kauf von Solarstrom den Bau von Solarstromanlagen in der ganzen Schweiz. Dabei bezahlt das ewz für den Solarstrom vom Feriendorf rund 60 Rappen pro Kilo-

wattstunde. Das Feriendorf selbst bezieht seinen Strom weiterhin von der Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG zu 16,5 Rappen die Kilowattstunde. Die Machbarkeitsstudie und das Vorprojekt wurden durch die energieregion Goms erstellt.

Sonne im Goms

Grössere Projekte

gse) Das Vorgehen beim Feriendorf Fiesch entspricht der Vision der energieregion Goms. Die sonnenverwöhnte Region Goms bietet eine sehr gute Ausgangslage zur Strom- und Wärmezeugung mit Sonnenenergie. Die Sonneneinstrahlung liegt im Goms zwischen 20 und 30 Prozent höher als im Mittelland. Am 1. Mai 2008 wurde bei der Swissgrid eine kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) für die ersten Projekte angemeldet. Nur ein Projekt hat aber den Zuschlag bei der KEV erhalten. Die EWZ hat im Dezember 2008 ebenfalls eine Solarbörse ausgeschrieben. Dabei haben drei Gommer Projekte den Zuschlag erhalten. Somit stehen zurzeit vier grössere Projekte in der Realisierungsphase. Neben dem Feriencenter sind dies die Lagerhalle von Roland Müller in Geschinen, das Schulhaus Fiesch und die Werkhalle von Russi und Söhne in Fieschertal.

Die Solarstätt GmbH aus Chur hat das Projekt verfeinert. Die Konstruktion und Installation erfolgt durch die BE Netz AG aus Luzern. Die Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG stellt das Netz zur Verfügung.

gse